

Lange Strecken zum traditionellen Saisonauftakt

Siegermedaille für die Masters-Frauen und zweite Plätze für den Nachwuchs der Frankfurter Ruderclubs auf der Spree

Fürstenwalde (dsc) Zum 45. Mal hat der Ruderclub Fürstenwalde seine Langstreckenregatta auf der Spree ausgerichtet. Auf der naturbelassenen Strecke an der Großen Tränke werden 3000 Meter für den Kinderbereich (Altersklassen 12 bis 14) und 8000 m ab den Junioren B bis zu den Masters H (Mannschaftsdurchschnitt 70 Jahre) gefahren.

Michelle Jäke vom Frankfurter RC kam im Vierer-Feld der A-Juniorinnen mit einer Zeit von 42:16 Minuten hinter Sophie Beutel (Wassersport PCK Schwedt) auf Rang 2. Bei den B-Juniorinnen musste sich Julian Luther nach 37:29 nur Damion Danczyk (SV Energie Berlin)

geschlagen geben. Einen weiteren zweiten Platz gab es für den Mix-Vierer der AK 14 mit Schlagmann Willy Weigmann, Hannah Schmidt, Luis Grzonka, Henriette Steinborn und Steuerfrau Emma Birke über 3000 m in 12:39 hinter dem Pirnaer Ruderverein.

In den Masters-Altersklassen starteten für den FRC drei gesteuerte C-Gig Doppelvierer. Die Männer und das Mix-Boot konnten jeweils Platz errudern, die Frauen durften sich in der Besetzung Gabriele Böttcher Kerstin Miekley, Christiane Müller, Sieglinde Tränkle und Steuerfrau Alexandra Jocksch über die Siegermedaille freuen.



Idylle auf der Spree: Michelle Jäke vom Frankfurter Ruderclub fuhr bei der 45. Fürstenwalder Langstreckenregatta bei den A-Juniorinnen über 8000 Meter auf Platz 2.
Foto: Alexander Winkler